

## P R O T O K O L L

über die am Donnerstag, dem 27. März 2008, um 19.00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal, 3. Stock, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

### Anwesend waren:

Fr. Bgmst. Annemarie Burghardt	SPÖ
Hr. Vzbgmst. Robert Pintz	SPÖ

### Die Stadträte:

Josef Daubeck	SPÖ
Ing. Ernst Escher	SPÖ
Robert Michl	SPÖ
Josef Pürschl	SPÖ
Christine Beck	ÖVP
Rene Lobner	ÖVP

### Die Gemeinderäte:

Johann Beier	SPÖ
Kurt Burghardt	SPÖ
Kerstin Cap	SPÖ
Franz Csucker	SPÖ
Ernst Gugler	SPÖ
Franz Irlvek	SPÖ ab 19,36 Uhr (Punkt 21)
Dr. Gerhard Janda	SPÖ
Olga Pamperl	SPÖ
Christine Rohatsch	SPÖ
Herbert Schweiger	SPÖ
Michael Tkadlec	SPÖ
Dipl.Päd. Martin Wechdorn	SPÖ
Christian Worlicek	SPÖ

Johannes Kruty	ÖVP
Robert Reissig	ÖVP
Margarete Scheidl	ÖVP
Renate Stiglitz	ÖVP
Rudolf Stöger	ÖVP
Manfred Trost	ÖVP

Ernst Nadler	GRÜNE
Volker Weiss	GRÜNE

### Entschuldigt abwesend:

Markus Schönbauer	SPÖ
Margit Wilmsen	ÖVP
Gerhard Krammer	GRÜNE

Franz Weindl

FPÖ

Schriftführer:

Stadtamtsdirektor Anton Wildmann

Frau Bürgermeister Annemarie Burghardt eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

**- - - Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -**

**Berichterstatter: Bürgermeisterin Annemarie Burghardt**

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 31. Jänner 2008
2. Änderung des Dienstpostenplanes 2008
3. Grünanlagen- und Spielplatzverordnung
4. Abtretungsvertrag und Dienstbarkeitsvertrag

**Berichterstatter: Vizebgmst. Robert Pintz**

5. Hauptschule Gänserndorf – Umbau und Sanierung
6. Kulturfrühling und Kultursommer 2008
7. Erweiterung Volksschule mit Integration Sonderschule – Vergabe von Leistungen
8. Unentgeltliche Überlassung des Probensaales in der Musikschule
9. Mietvertrag Bahnstraße 44

**Berichterstatter: StR. Ing. Ernst Escher**

10. Rechnungsabschluss 2007 und Stellungnahme zum Prüfbericht vom 4. März 2008
11. Subventionen
12. Leasing- und Baurechtsvertrag Erweiterung Volksschule mit Integration Sonderschule
13. Annahmeerklärung NÖ. Wasserwirtschaftsfonds - ABA BA15 und ABA BA16
14. Festsetzung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe

**Berichterstatter: StR. Josef Daubeck**

15. Straßenbeleuchtung – Ankauf Leuchten
16. Straßenbenennung in Gänserndorf Süd
17. Auftragsvergabe Geschwindigkeitsmessungen
18. Grünanlagen – Ankauf Schlegelmäher

**Berichterstatter: StR. Josef Pürschl**

19. Vergabe von Gemeindewohnungen und Genehmigung Mietverträge
20. Neuerrichtung Kindergarten Hafegrubenweg – Vergabe von Arbeiten
21. Mietvertrag mit „Verein Volkshaus“

**Berichterstatter: StR. Robert Michl**

22. Stadthalle – Wartungsvertrag Mess-, Steuer- und Regelsystem

- - - N i c h t Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

- 23. Verleihung von Sportehrenzeichen
- 24. Personalangelegenheiten
- 25. Alternative Energiequellen – Förderung

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

**Punkt 1:** Die Bürgermeisterin Annemarie Burghardt berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 31. Jänner 2008 während der Auflagefrist keine Einwendungen vorgebracht wurden. Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Protokoll vom 31. Jänner 2008 genehmigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Punkt 2:** Die Bürgermeisterin Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Dienstpostenplan für 2008 wie folgt geändert werden soll:

- unter der lfd. Nr. 27, VA-Ansatz 211100, Hort, soll das Beschäftigungsausmaß von 32 h/Wo auf 27 h/Wo reduziert werden und \*\*) Aushilfskräfte mit befristeten Dienstvertrag eingefügt werden
- unter der lfd. Nr. 28, VA-Ansatz 211100, Hort, soll das Beschäftigungsausmaß von 27 h/Wo auf 32 h/Wo erhöht werden
- unter der lfd. Nr. 29, VA-Ansatz 211100, Hort, soll \*\*) Aushilfskräfte mit befristeten Dienstvertrag eingefügt werden
- unter der lfd. Nr. 58, VA-Ansatz 273000, Bücherei, soll das Beschäftigungsausmaß von 20 h/Wo auf 10 h/Wo reduziert werden und \*\*) Aushilfskräfte mit befristeten Dienstverhältnis eingefügt werden
- unter der lfd. Nr. 59, VA-Ansatz 273000, Bücherei, soll das Beschäftigungsausmaß von 15 h/Wo auf 25 h/Wo erhöht werden und \*\*) Aushilfskräfte mit befristeten Dienstvertrag gestrichen werden

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 3:** Die Bürgermeisterin Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die durch den Gemeinderat in der Sitzung vom 23.10.2007 erlassene **Grünanlagen- und Spielplatzverordnung** aufgrund der Stellungnahme der NÖ Landesregierung vom 10. Jänner 2008 und 06. Februar 2008 aufgehoben werden soll.

Gleichzeitig sollen vorliegende Allgemeine Benützungsbestimmungen für die Grünanlagen und Spielplätze der Stadtgemeinde Gänserndorf beschlossen werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 4:** Die Bürgermeisterin Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegende Verträge genehmigt werden sollen.

Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen mit der EVN (Bereich Hamsterweg Siehdichfürstraße)  
Abtretungsvertrag abgeschlossen zwischen Verlassenschaftskurator Dr. Perl, nach Dr. Limpens-Doenraedt und Stadtgemeinde Gänserndorf. (Bereich Forstgasse)

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Gindl

**Punkt 5:** Der Vizebürgermeister Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass in seiner Sitzung der Beschluss für die grundsätzliche Zustimmung zum Umbau und Sanierung der Hauptschule Gänserndorf (Gesamtkosten 2.500.000,00 exkl. 20% USt.) gefasst werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Bauer

**Punkt 6:** Der Vizebürgermeister Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für den Kulturfrühling und den Kultursommer 2008 Ausgaben in der Gesamthöhe von

**€ 9.260,--**

für Veranstaltungen (lt. Beilage – Beilage 1) genehmigt und entsprechende Engagementverträge abgeschlossen werden sollen. Rückflüsse aus Veräußerungen, Verkäufen und freien Spenden sollen dem Kulturbudget zufließen.

Herr Stadtrat Rene Lobner stellt die Frage, ob die Veranstaltungen mit dem KIG abgesprochen sind. Herr Vizebürgermeister Robert Pintz stellt fest, dass die Veranstaltungen mit dem KIG abgesprochen sind bzw. dass es auch gemeinsame Veranstaltungen gibt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Petsche

**Punkt 7:** Der Vizebürgermeister Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Erweiterung der Volksschule mit Integration der Sonderschule nachfolgende Leistungen (alle Preise exkl. USt.) aufgrund der Empfehlung des Baubeirates vom 10.3.2008 vergeben werden sollen, und zwar

- Architekt DI. Werner Zita mit der örtlichen Bauaufsicht zu Kosten von € 100.533,15 exkl. USt. lt. Honorarangebot vom 6.2.2008
- Zivilingenieur DI. Johann Ertl mit Baustellenkoordination zu Kosten von € 10.080,00 lt. Anbot vom 29.02.2008.

*aufgrund des Vergabevorschlages von Architekt DI. Werner Zita*

- |                                      |              |
|--------------------------------------|--------------|
| • Baumeisterarbeiten: Fa. Alpine Bau | 986.261,74 € |
| • Schwarzdeckerarbeiten: Fa. Wiba    | 93.317,00 €  |

aufgrund des Vergabevorschlages von Haustechnikbüro Adenbeck

• Heizung, Sanitär u. Regelung: Fa. TGB	227.455,64€
• Lüftung: Fa. TGB	44.592,67 €
• Elektrotechnik: Fa. EMC Elektromanagement	<u>166.355,35 €</u>
	1.517.982,22 €

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 8:** Der Vizebürgermeister Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Volkstanzgruppe Marchfeld der Probesaal der Musikschule Gänserndorf unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden soll.

Die kostenlose zur Verfügung Stellung des Probensaales soll davon abhängig gemacht werden, dass die Probenstunden jeweils am Donnerstag der Vorwoche bekannt gegeben bzw. eingetragen werden müssen. Sollten kurzfristige Termine benötigt werden, so können diese nur nach Rücksprache mit dem Musikschuldirektor vereinbart werden.

Die daraus entstehenden Unkosten werden der Volkstanzgruppe Marchfeld als indirekte Förderung seitens der Stadtgemeinde Gänserndorf gewährleistet.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 9:** Der Vizebürgermeister Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende Mietvertrag, abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Gänserndorf und der Schulgemeinde der Polytechnischen Schule Gänserndorf, betreffend der Liegenschaft "2230 Gänserndorf, Bahnstraße 44" für die Zeit vom 1. Juli 2008 bis 31. August 2009 genehmigt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 10:** Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2007 mit den Gesamtsummen im

Ordentlichen Haushalt	Einnahmen	€	16,078.471,51
	Ausgaben	€	16,078.471,51
Außerordentlichen Haushalt	Einnahmen	€	3,370.232,97
	Ausgaben	€	2,661.949,97

genehmigt wird.

Weiters berichtet Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher, dass der Prüfungsausschuss am 4. März 2008 den Rechnungsabschluss 2007 (Beilage 2) geprüft hat. Eine Stellungnahme der Bürgermeisterin und des Kassenverwalters zum Prüfbericht liegt dem Akt bei. Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher berichtet in weiterer Folge dem Gemeinderat über die wesentlichen Punkte des Rechnungsabschlusses 2007 (Beilage 3).

**Der Antrag wird mit 20 Stimmen gegen 8 Stimmen (ÖVP – StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Rudolf Stöger, GR. Margarete Scheidl, GR. Renate Stiglitz, GR. Johannes Kruty, GR. Ing. Manfred Trost, GR. Robert Reissig – Gegenstimmen) angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 11:** Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

- a) der UNION Raika Gänserndorf auf Grund des Ansuchens vom 13. Februar 2008 60 Freistunden in der Stadthalle für das Jahr 2008 genehmigt werden sollen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

- b) dem SV OMV Gänserndorf, Gymnastics, auf Grund des Ansuchens vom 27. Jänner 2008 für die Veranstaltung vom 15. Dezember 2007 (Gymnastics Gala) ein 30 %-iger Nachlass auf die Stadthallenmiete gewährt werden soll.

Herr GR. Volker Weiss stellt fest, dass die Veranstaltung am 15. Dezember 2007 stattgefunden hat und die Rechnung erst drei Monate später ausgestellt wurde. Stellt die Frage, ob zu dem 20 %-igen Nachlass noch ein 30 %-iger Nachlass dazukommen soll, das wären dann 50 % Nachlass, und ob dieser 50 %-ige Nachlass dann auch zur Gänze in der Subventionsliste aufscheint. Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher gibt hierzu bekannt, dass der 20 %-ige Nachlass für Gänserndorfer Vereine gewährt wird und dass der gesamte 50 %-ige Nachlass in die Subventionsliste aufgenommen wird.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

- c) das Ansuchen des SV OMV Gänserndorf, Gymnastics, vom 27. Jänner 2008 um Subvention der entstandenen Hallenkosten für die Veranstaltung vom 20. Jänner 2008 (Kinderfasching) abgelehnt werden soll.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt zu diesem Antrag fest, dass er nicht versteht, warum diese Veranstaltung eines Gänserndorfer Vereines nicht zusätzlich gefördert wird. Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt fest, dass es sich bei dieser Veranstaltung um eine Ballveranstaltung gehandelt hat. Bis jetzt wurden nur die großen Bälle (HAS/HAK, Gymnasium und UNAS-Ball) außerordentlich gefördert. Alle anderen Bälle wurden bis jetzt nicht gefördert und deshalb soll dieses Ansuchen abgelehnt werden. Herr GR. Rudolf Stöger teilt mit, dass die ÖVP-Fraktion gegen diesen Antrag stimmen wird.

Herr Stadtrat Rene Lobner ist der Ansicht, dass man diese Veranstaltung, da es sich um einen Kindermaskenball handelt, gesondert fördern sollte. Man hat ja auch schon den Bezirksjägerball gefördert. Herr GR. Volker Weiss stellt die grundsätzliche Frage, ob die Stadtgemeinde Gänserndorf in Zukunft solche Veranstaltungen fördern will. Dies sollte

einmal geklärt werden und in einer der nächsten Finanzausschusssitzungen behandelt werden. Dann müssten nämlich die Subventionsrichtlinien überarbeitet werden.

**Der Antrag wird mit 20 Stimmen gegen 8 Stimmen (ÖVP – StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Rudolf Stöger, GR. Margarete Scheidl, GR. Renate Stiglitz, GR. Johannes Kruty, GR. Ing. Manfred Trost, GR. Robert Reissig – Gegenstimmen) angenommen.**

Bearbeiter: Petsche

**Punkt 12:** Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Erweiterung des Immobilien-Leasingvertrages mit der Firma Raika Immobilien Leasing Gesellschaft m.b.H., PLANA, inklusive der Aufstockung für die Erweiterung der Volksschule mit Integration der Sonderschule zu einem geschätzten Gesamtpreis von € 3,500.000,-- genehmigt werden soll. Als Laufzeit sollen 12 Jahre ab Übergabe des Gebäudes (voraussichtlicher Übergabetermin: 1. September 2009) vorgesehen werden. Die Konditionen für diesen Immobilien-Leasingvertrag entsprechen den Konditionen bzw. sind die gleichen Konditionen des Leasingvertrages vom 30. September 1996 bzw. 20. November 1996, genehmigt in der Gemeinderatssitzung vom 11. September 1996.

Weiters wolle der Gemeinderat die Erweiterung bzw. Verlängerung des Baurechtsvertrages vom 30. September 1996 bzw. 20. November 1996, genehmigt in der Gemeinderatssitzung vom 11. September 1996, beschließen.

Die Unterzeichnung des Leasing-Vertrages und des Baurechtsvertrages soll erst nach Überprüfung dieser Verträge durch Herrn Dr. Michael Koth erfolgen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 13:** Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

- a) die Annahmeerklärung vom 26. Februar 2008 (Zusicherung über die Fördermittel aus dem NÖ. Wasserwirtschaftsfonds, Darlehen in einer Höhe von € 18.595,--) für die Abwasserbeseitigungsanlage Gänserndorf Süd, BA 15 (diverse Straßenzüge in Gänserndorf Stadt – Neuerrichtung und Austausch), genehmigt wird.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

- b) die Annahmeerklärung vom 26. Februar 2008 (Zusicherung über die Fördermittel aus dem NÖ. Wasserwirtschaftsfonds, Darlehen in einer Höhe von € 33.907,--) für die Abwasserbeseitigungsanlage Gänserndorf Süd, BA 16 (unterirdische Sanierungen in Gänserndorf Stadt – Neuerrichtung und Austausch), genehmigt wird.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 14:** Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass gemäß § 38 der NÖ. Bauordnung 1996, LGBl. 8200, den aus der Summe einer 3 m breiten Fahrbahnhälfte, eines 1,25 breiten Gehsteiges, der Oberflächenentwässerung und der Beleuchtung der Straße pro Meter errechneten Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe mit

**€ 553,00**

festgesetzt wird.

Die Erhöhung des Einheitssatzes soll mit 1. Mai 2008 in Kraft treten.

Die beiliegende Verordnung wolle genehmigt werden.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13. Dezember 2005 beschlossen, dass der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe dann neu beschlossen werden soll, sobald sich der Verbraucherpreisindex 2000 um 5 % verändert hat. Der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe soll im Prozentausmaß der Indexerhöhung angepasst werden. Als Ausgangsbasis für die Veränderung des Verbraucherpreisindex wird der Monat Jänner 2006 (111,- Punkte) des Verbraucherpreisindex 2000 herangezogen. Der Verbraucherpreisindex Dezember 2007 (116,90 Punkte) ist gegenüber dem Verbraucherpreisindex Jänner 2006 um 5,32 % gestiegen.

Herr GR. Rudolf Stöger gibt bekannt, dass die ÖVP-Fraktion diesem Antrag nicht zustimmen wird.

**Der Antrag wird mit 20 Stimmen gegen 8 Stimmen (ÖVP – StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Rudolf Stöger, GR. Margarete Scheidl, GR. Renate Stiglitz, GR. Johannes Kruty, GR. Ing. Manfred Trost, GR. Robert Reissig – Gegenstimmen) angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 15:** Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Straßenbeleuchtung bei der Firma Philips 20 Garnituren Rondolux-Leuchten, 10 Garnituren Kofferleuchten 70/100 Nr. 2 und 3 Lichtpunkte für die Ausleuchtung der Zebrastreifen im Bereich der Eichamtstraße/Kreuzgasse (Hauptschule) zu Kosten von gesamt € 14.740,70 inkl. USt. lt. Anbot vom 06. März 2008 angekauft werden sollen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 16:** Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die unten angeführte Straße als **Leopold Stadler Strasse** benannt werden soll.

Die „DEW“ Immobilienverwertungs GmbH ist mit dem Ersuchen an die Stadtgemeinde Gänserndorf herangetreten, für die neue Parzellierung. An der Oed Aigenstraße, nahe der Heidegasse eine Namensgebung zu finden. Als Vorschlag wurde Leopold Stadler Gasse eingebracht. Dieses Ersuchen wurde im Ausschuss für Infrastruktur und Baubehörde diskutiert und positiv beurteilt.



Herr GR. Rudolf Stöger stellt die Frage, ob es diese Straße in der Natur schon gibt. Herr Stadtrat Josef Daubeck erklärt hierzu, dass es diese Straße noch nicht gibt. Die „DEW“ Immobilienverwertungs GmbH. hat erst ein Ansuchen um Errichtung der Straße, des Kanals und der Wasserleitung angesucht. Es muss daher erst ein Projekt ausgearbeitet werden. Danach ist vorgesehen, dass vorerst einmal ein Drittel der Straße errichtet werden soll.

Herr GR. Johannes Kruty stellt fest, dass es voraussichtlich günstiger kommen würde, wenn man die Straße auf einmal errichtet. Herr Stadtrat Josef Daubeck gibt bekannt, dass vorerst einmal das Projekt eingereicht werden muss und dass daher nur ein Drittel der Straße errichtet wird.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Gindl

**Punkt 17:** Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Fa. Velometer mit den Geschwindigkeitsmessungen für das Jahr 2008 in Höhe von € 36.700,-- beauftragt werden soll. Für diese Summe sind 285 Stunden Geschwindigkeitsmessungen vorgesehen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Gindl

**Punkt 18:** Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass bei der Bestbieterfirma Raiffeisen Lagerhaus in Gänserndorf für die Grünanlagen ein Schlegelmäher der Type Herkules HRH 801 Hydro zu Kosten von € 7.154,11 inkl. Ust. lt. Anbot vom 18.2.2008 angekauft werden soll.

Da im Budget 2008 nur € 7.000,-- zur Verfügung stehen, soll die restliche Bedeckung über die HHSt. Nr. 1/815000-610000 (Instandhaltung Park- und Grünanlagen) erfolgen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 19:** Herr Stadtrat Josef Pürschl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

- 1) an Frau **Margarete LEHNER** (vormals Wiener Straße 88/E/2) die Gemeindefwohnung **Ziegelofengasse 5/1** (vorm. Thomas Muth) in der Größe von 43,89 m<sup>2</sup>, bestehend aus 2 Zimmer, Küche, Bad, Vorraum und WC zu einem monatlichen Mietzins von € 2,19 + BK + Ust. nach den Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes (Kat. B mit Indexsicherung) ab Rückgabe der Wohnung,
- 2) an Herrn **Alfred BRUNNTHALLER** die Gemeindefwohnung **Wiener Straße 88/E/2** (vorm. Margarete Lehner) in der Größe von 35,28 m<sup>2</sup>, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Vorraum und WC zu einem monatlichen Mietzins von € 2,19 + BK + Ust. nach den Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes (Kat. B mit Indexsicherung) ab Rückgabe der Wohnung und

- 3) an Frau **Kerstin ACHLEITNER** die Gemeindewohnung **Lange Gasse 12/14** (vorm. Thomas Herka) in der Größe von 38,44 m<sup>2</sup>, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Vorraum und WC zu einem monatlichen Mietzins von € 2,19 + BK + Ust. nach den Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes (Kat. B mit Indexsicherung) ab 1. April 2008.

vermietet werden.

Weiters möge der Gemeinderat die vorliegenden **Mietverträge**, abgeschlossen ab Rückgabe der Wohnungen, betr. Vermietung der Gemeindewohnungen

**Ziegelofengasse 5/1,  
Wiener Straße 88/E/2 u.  
Lange Gasse 12/14**

beschließen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 20:** Herr Stadtrat Josef Pürschl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Neuerrichtung des Kindergartens am Hafergrubenweg nachfolgende Leistungen (alle Preise exkl. USt.) vergeben werden sollen, und zwar

aufgrund des Vergabevorschlages von Architekt DI. Walter Deschka

• Einrichtung: Fa Steiner Möbel	101.557,52	€
• Fliesenleger: Fa. Bauer	22.897,40	€
• Photovoltaikanlage: Fa Breitsprecher	10.675,50	€
• Feuerlöscher: Fa. Ing. Franz	593,00	€

Weiters wolle der Gemeinderat beschließen, dass der Kindergarten den Namen

„**Kunterbunt**“

erhalten soll.

Die Gesamtkosten des 6-gruppigen Kindergartens betragen € **2.872.480,-** exkl. USt. lt. Kostenzusammenstellung von Architekt DI. Walter Deschka vom 28.2.2008.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt die Frage, ob es stimmt, dass das Kindergartengebäude um vier Meter zu nahe bei der Straße errichtet wurde. Herr Stadtrat Josef Pürschl gibt hierzu bekannt, dass es zu einem Vermessungsfehler gekommen ist und dass es stimmt, dass das Kindergartengebäude zu nahe zum Hafergrubenweg errichtet wurde. Durch die Vergrößerung des Kindergartens ist es aus jetziger Sicht aber kein Nachteil gewesen.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt die Frage, ob auf Grund dieses Fehlers Parkplätze weggefallen sind. Herr Stadtrat Josef Pürschl gibt hierzu bekannt, dass keine Parkplätze weggefallen. Die Parkplätze wurden nur an einer anderen Stelle situiert.

Herr GR. Volker Weiss teilt den Ausdruck seiner Freude mit, da sich die Gemeinde bei diesem Gebäude für erneuerbare Energie entschieden hat. Wünscht sich, dass die Gemeinde auch bei bestehenden Gebäuden auf erneuerbare Energie umrüstet.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 21:** Herr Stadtrat Josef Pürschl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der beiliegende Mietvertrag, abgeschlossen zwischen dem Verein „Volkshaus Gänserndorf“, 2230 Gänserndorf, Wiener Straße 7 und der Stadtgemeinde Gemeinde Gänserndorf betreffend Unterbringung einer Kindergartengruppe, genehmigt wird.

Das Mietverhältnis beginnt am 1.9.2008 und endet spätestens am 31.8.2009.

Der monatliche Mietzins beträgt € 1.084,77. Für die Freifläche wird keine Miete verrechnet.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt die Frage, wie viele Kinder in diesen Räumlichkeiten untergebracht werden sollen. Herr Stadtrat Josef Pürschl teilt mit, dass hier eine Gruppe für 2 ½ jährige Kinder untergebracht werden soll und dass daher 16 Kinder untergebracht werden sollen.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt weiters die Frage, warum man nicht an den Ankauf eines Containers gedacht hat. Dieser Containerankauf würde mit € 80.000,-- seitens des Landes NÖ. gefördert. Herr Stadtrat Josef Pürschl gibt bekannt, dass er beim Beratungsgespräch mit dem Amt der NÖ. Landesregierung auf Grund der Raumsituation den Vorschlag gemacht hat, dass das Volkshaus für eine Kindergartengruppe vermietet werden könnte. Dies deshalb, weil bereits bei der Asbestsanierung des Sonnenblumenkindergartens Kindergartengruppen im Volkshaus untergebracht gewesen sind. Außerdem sind dort nur geringe Adaptierungsmaßnahmen notwendig. Das Gebäude wurde bei diesem Besprechungstermin sofort von der Kindergarteninspektorin besichtigt und für die Unterbringung einer Kindergartengruppe als geeignet befunden.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt fest, dass die ÖVP diesem Antrag nicht zustimmen wird. Als Begründung führt er an, dass hier mit Steuergeldern der SPÖ-Klub gefördert werden soll. Macht daher den Vorschlag, dass ein Container angekauft werden soll, welcher auf dem Grundstück der Gemeinde in der Rosengasse aufgestellt werden soll. Hier wäre auch in unmittelbarer Nähe der Spielplatz, welcher dann gleich mitbenützt werden kann. Herr Stadtrat Josef Pürschl ist der Ansicht, dass ein fixes Haus für die Unterbringung einer Kindergartengruppe besser ist.

Herr Stadtrat Rene Lobner stellt die Frage, ob ab dem Kindergartenjahr 2008/2009 alle Kinder in den Kindergärten Platz haben. Er glaubt persönlich nicht, dass alle 2 ½ jährigen Kinder in den Kindergärten Platz haben. So wie es aussieht werden in den nächsten Jahren auf Grund Zuzugs sehr viele Kinder dazukommen. Es wäre daher die Containerlösung die sinnvollere. Das Grundstück in der Rosengasse hat auch die Kommission für die Errichtung eines Kindergartens für gut befunden. Hat sich erkundigt, wie viel ein Container kosten würde. Nach seiner Ermittlung kostet ein Container in einer Größe von 150 m<sup>2</sup> € 72.000,--. Dieser Containerankauf würde zur Gänze vom Land NÖ. gefördert und gehört dann der Gemeinde. Dies ist eine einmalige Chance für eine sinnvolle Lösung. Der Container wäre auf jeden Fall kindergartengerecht ausgestattet. Das Volkshaus ist zur Zeit nicht

kindergartengerecht und es müssen daher noch Adaptierungsarbeiten durchgeführt werden. Weiters ist die Wiener Straße eine sehr stark befahrene Straße. Für die Kindergartenkinder wäre die Rosengasse eine bessere Lösung.

Herr GR. Volker Weiss stellt fest, dass dieses Thema bzw. dieser Antrag im Ausschuss und im Stadtrat behandelt wurde. Im Ausschuss sowie im Stadtrat ist die ÖVP vertreten und hätte daher bereits dort ihre Einwandungen vorbringen können. Kann jetzt aber nicht sagen, welche der beiden Lösungen die bessere ist. Stellt daher die Frage, ob dieser Antrag in der heutigen Sitzung beschlossen werden muss. Es ist natürlich sehr verlockend, wenn man bedenkt, dass man bei einer Containerlösung dann einen Container besitzt, den man anderwertig auch verwenden kann. Ist daher der Ansicht, wenn man den Beschluss nicht unbedingt heute fassen muss, dass dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt wird und vom zuständigen Ausschuss nochmals beraten werden soll.

Herr GR. Volker Weiss stellt den Antrag, dass dieser Tagesordnungspunkt in der heutigen Gemeinderatssitzung nicht beschlossen werden soll bzw. dass dieser Tagesordnungspunkt von der heutigen Gemeinderatssitzung abgesetzt werden soll. Weiters soll dieser Antrag dem zuständigen Ausschuss zur weiteren Beratung zurückverwiesen werden.

Herr GR. Franz Csucker stellt die Frage, was im Ausschuss bzw. im Stadtrat besprochen wurde. Herr Stadtrat Josef Pürschl gibt bekannt, dass nur die Lösung mit der Miete des Volkshauses besprochen wurde. In keinsten Weise wurde ein Containerankauf besprochen. Findet, dass das Land NÖ. für diese Vorhaben eine gute Förderung gewährt.

Herr GR. Christian Worlicek stellt fest, dass der Verein Volkshaus die Miete kassiert. Diese hat nichts mit einer Parteienförderung der SPÖ zu tun. Außerdem kann der Verein Volkshaus in der Zeit der Vermietung der Räumlichkeiten an die Stadtgemeinde Gänserndorf keine anderen Mieter in diesem Gebäude unterbringen.

Herr GR. Volker Weiss findet den Ankauf eines Containers für reizvoll. Stellt sich aber die Frage, wie schnell diese Container lieferbar sind. Herrn Stadtrat Josef Daubeck kommt diese Diskussion „spanisch“ vor. Im Ausschuss kommt seitens der ÖVP keine Wortmeldung, im Stadtrat kommt wieder seitens der ÖVP keine Wortmeldung und jetzt hat man auf einmal neue Gedanken bzw. neue Lösungen. Herr Stadtrat Rene Lobner gibt bekannt, dass sich die ÖVP in ihrer Fraktionssitzung Gedanken bezüglich einer vernünftigen Lösung gemacht hat. Bei dieser Fraktionssitzung ist man zur Ansicht gekommen, dass eine Containerlösung sinnvoller ist. Die Zeit für einen entsprechenden Beschluss drängt seiner Meinung nach nicht. Man könnte in der Mai Sitzung einen entsprechenden Beschluss fassen. Herr Stadtrat Josef Daubeck ist der Ansicht, dass es fair gewesen wäre, wenn die ÖVP nach der Fraktionssitzung die Gemeinde angerufen hätte bzw. über die Containerlösung informiert hätte.

Herr GR. Franz Csucker stellt den Antrag, dass die Gemeinderatssitzung zwecks Beratung für 10 Minuten unterbrochen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Die Gemeinderatssitzung wird um 19,55 Uhr unterbrochen.

Die Gemeinderatssitzung wird um 20,05 Uhr fortgesetzt.

Herr GR. Franz Csucker teilt mit, dass die SPÖ Fraktion zu der Ansicht gekommen ist, dass dem Antrag des Herrn GR. Volker Weiss zugestimmt werden kann, da es sich jetzt um eine

neue Situation handelt. Man muss sich natürlich genau ansehen, wie es sich bei den zwei Lösungen mit den Kosten verhält.

Frau Bürgermeister Annemarie Burghardt lässt über den Antrag des Herrn GR. Volker Weiss abstimmen.

**Der Antrag des Herrn GR. Volker Weiss wird einstimmig angenommen.**

Da der Tagesordnungspunkt an den Ausschuss einstimmig zurückverwiesen wurde, entfällt die Abstimmung über den Antrag des Herrn Stadtrat Josef Pürschl.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 22:** Herr Stadtrat Robert Michl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegende Wartungsvereinbarung mit der Firma Honeywell, betr. der Wartung des Mess-, Steuer und Regelsystems in der Stadthalle zu jährlichen Kosten von € 1.835,-- exkl. USt. Genehmigt werden soll.

Der Abschluss eines Wartungsvertrages wurde auch im Zuge der Beratung durch die Unternehmensberatung p & p Pimpl empfohlen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Ende der Sitzung: 20,20 Uhr

Der Schriftführer:

Die Bürgermeisterin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für die GRÜNEN:

Für die FPÖ: